

Das Coronavirus verändert die Welt

Liebe Leserinnen und Leser

Liebe Pfarrverbandsangehörige

Von den Pfarreien Vilshofen, Aunkirchen und Sandbach

„Die Lage ist ernst, sie ist sehr ernst!“

Mit diesen Worten haben unser Ministerpräsident Markus Söder, unsere Kanzlerin Angela Merkel und unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Situation beschrieben.

Das öffentliche Leben ist und wird vielleicht noch viel mehr eingeschränkt. Unsere Regierung ist mit dem Robert Koch Institut und weiteren Ärzten in Verbindung. Die Einschätzung der Fachleute und die daraus sich ergebenden Konsequenzen sind für uns natürlich auch bindend. In nächster Zeit können wir keine öffentlichen Gottesdienste halten. Dies ist sehr schmerzhaft, weil gerade die höchsten kirchlichen Feiertage in diese Zeit fallen. Aber es hilft nichts, das Virus hat uns alle in der Hand. Die Regierung hat zunächst alle Maßnahmen bis zum 19. April beschlossen. Was nach diesem Datum sein wird, das passt sie zu gegebener Zeit an. Das ist für uns alle noch offen. Sollten wieder öffentliche Gottesdienste stattfinden dürfen, dann sind diese zu den normalen Zeiten

Zunächst bedeutet dies für uns:

Das liturgische Leben

Die Kirchen bleiben für das persönliche Gebet offen.

Die Priester des Pfarrverbandes werden weiterhin nahezu täglich **Gottesdienste** feiern. Nach Möglichkeit in jeder Pfarrei. Wir feiern diese

heiligen Messen zwar ohne Gemeinde aber für die Gemeinde. Wir nehmen dabei auch die bereits eingegebenen Messintentionen mit auf. Wir beten in diesen Anliegen und auch in den Anliegen der Pfarrei, unseres Bistums und für alle Menschen. Nach der Zeit der ganzen Einschränkungen nehmen wir aber die Intentionen nochmals im Pfarrbrief auf.

Taufen müssen verschoben werden (nur in ganz dringenden Ausnahmefällen dürfen sie gehalten werden).

Beerdigungen finden statt, allerdings ist der Beginn im / am Leichenhaus und nur im engen Familienkreis.

Erstkommunion: Ob die Erstkommunion stattfinden können, das hängt von der Entscheidung der Regierung ab, wie diese die Sachlage ab dem 19. April bewertet.

Glockengeläut: Auf Wunsch des Bischofs läutet in der ganzen Diözese an jedem Nachmittag um 15:00 Uhr in jeder Pfarrei je eine Glocke. Begleiten Sie dieses Geläut bitte mit einem persönlichen Gebet. Unser Bischof schlägt dafür 10 „Gegrüßet seist Du, Maria“ vor

Leben im Pfarrheim und Pfarrbüro

Alle Veranstaltungen im Pfarrheim sind abgesagt. Ebenso ist die Bücherei geschlossen.

Für die Pfarrbüros gilt eine telefonische Erreichbarkeit. Über Rufumleitung versuchen wir, dass immer jemand abheben kann.

Unsere Telefonnummer: 0 85 41 / 96 25 0

Kar- und Ostertage

Die persönliche Seelsorge wollen wir aufrechterhalten. Viel wird dabei telefonisch gehen müssen. Wir stehen auch für **Beichtgespräche** zur Verfügung.